



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

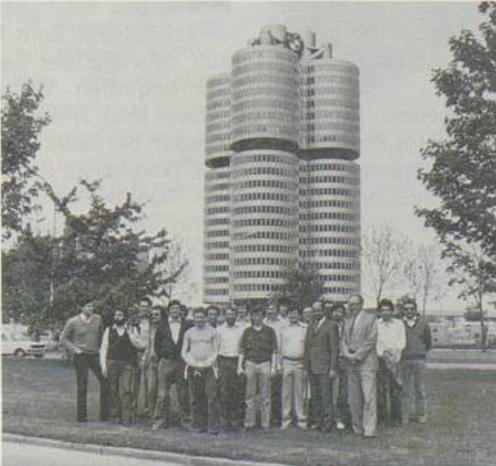
**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Exkursion

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

# Informationen über Informationssysteme:

## EDV bei Quelle, BMW und KRAUSS MAFFEI



Praxis „vor Ort“ erlebte das Industrieseminar unter der Leitung von Prof. Norbert Bartels und Prof. Dr. Werner Herold.

Vom 20. - 22. Mai 1980 veranstaltete das Industrieseminar eine Exkursion in den Raum Nürnberg/München. Unter der Thematik: „EDV-gestützte Informationssysteme im praktischen Einsatz“ wurden drei Seminarveranstaltungen „vor Ort“ abgehalten. Dafür öffneten das Großversandhaus Quelle, die BMW AG und die KRAUSS MAFFEI AG in München bereitwillig ihre Pforten. In Demonstrationen, Referaten und Diskussionen wurden insbesondere Probleme der Planung, Durchführung und Kontrolle von Betriebsprozessen behandelt.

Bei QUELLE in Nürnberg/Fürth stand die Bestellabwicklung eines Großversandhauses, dem zweitgrößten in der Welt, im Vordergrund. Die täglichen hier eingehenden 80.000 Aufträge, die sich in den Saisonmonaten Oktober bis Dezember verdoppeln, sind in versandfertige Pakete umzusetzen. Daß die Auslieferung der Pakete wenige Tage nach Bestelleingang erfolgen kann, ist zum einen möglich aufgrund eines eigens entwickelten Pater-Noster-Systems von 11 Türmen mit jeweils 1.000 Fächern, über das jede Bestellung mit Hilfe eines Förderbandes kommissioniert werden kann. Zum anderen schaffen drei Großrechenanlagen erst die Voraussetzung, daß das Bestellaufkommen mit jeweils 3.500 Mitarbeitern in einer bzw. zwei Schichten vor dem Hintergrund von 16 Mio. gespeicherten Kunden und einem Katalogumfang

von ca. 25.000 Artikeln in insgesamt 60.000 Positionen bewältigt werden kann.

Im Hause BMW lagen die Schwerpunkte des Seminars bei der EDV-gestützten Produktions- und Materialwirtschaft. Exemplarisch wurde hier anhand der Fertigung der 3er-Reihe offengelegt, wie trotz begrenzter Fläche für Produktion und Lagerung durch eine Kombination von mechanischen und elektronischen Steuerungssystemen ein täglicher Ausstoß von 800 Einheiten erzielt werden kann. Bei einem Rundgang durch die Produktion gewannen die Studenten einen Eindruck davon, wie die Anforderungen an eine individuelle Autoproduktion durch einen verstärkten Einsatz von Industrierobotern und arbeitsplatzorientierten, dezentralisierten DV-Systemen die künftige Entwicklung in diesem Fertigungszweig bestimmt werden.

Das Seminar bei der KRAUSS MAFFEI AG befaßte sich mit der Zielsetzung und Arbeit der KRAUSS MAFFEI Tochter-Gesellschaft für logistischen Service mbH (GLS). Als Generalunternehmer für die Serienfertigung von Waffensystemen, so insbesondere auch des LEOPARD 2, hat die KRAUSS MAFFEI AG Zulieferungen von mehr als 1.500 Firmen zu koordinieren. Die hierbei unverzichtbare industrielle Logistik, d. h. die Lösung der Fragen im Bereich der Versorgung und Entsorgung, hat die GLS übernommen. Damit fällt ihr die Aufgabe zu, zwischen Hardware-

hersteller und Kunde eine sinnvolle Verbindung herzustellen und den Kunden bei seinen Problemlösungen (Modernisierung, Ersatzteilversorgung, Umrüstung etc.) zu unterstützen. Hinsichtlich Auftragsabwicklung, Terminisierung, Preis und Verpackung stellt damit die GLS den Partner für die Abnehmer dar.

Die mit dieser Exkursion möglichen Vorträge und Diskussionen vor einem konkret demonstrierbaren Hintergrund stellen nach Ansicht der Seminarteilnehmer eine wertvolle und unentbehrliche Ergänzung des Hochschulstudiums dar.

Norbert Bartels

## Textverarbeitung im Krankenhaus

Am 18. und 19. September 1980 findet eine Fachtagung zum Thema „Textorganisation und Textspeicherungsverfahren in Medizin und Verwaltung“ in der Medizinischen Hochschule Hannover statt. Zum erstenmal wird in der Bundesrepublik Deutschland eine Tagung dieser Art in einer Hochschule durchgeführt. Ihr Entstehen geht auf die Initiative von Prof. Dr. med. Peter L. Reichertz, Abteilung Medizinische Informatik an der MHH, und dem Krankenhausbetriebswirt Georg Steiner, Abteilung Allgemeine Verwaltung der MHH, zurück, die auch für diese Tagung verantwortlich zeichnen. Angeschlossen ist eine Industrieausstellung, in der Firmen ihre Programme aus den Gebieten Projektierung, Herstellung und Instandhaltung von Textbearbeitungs- und -verarbeitungsanlagen, Mikroverfilmungssysteme, Informations- und Dokumentationssysteme vorstellen werden.

Auf der Fachtagung in der MHH wird der Einsatz von Bildschirmarbeitsplätzen einmal aus ökonomischer, zum anderen aus medizinischer Sicht dargestellt und diskutiert werden. Weitere Themen sind Textspeicherung und Datenschutz, Mikroverfilmung in der Medizin sowie Möglichkeiten und Probleme beim Einsatz eines „Praxis-Computers“.